



Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

von Bischof Ackermann, Trier

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich: •für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;

und Angst haben; •für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern; •für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen; •für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen; •für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen; •für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden; •für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist

des gegen seitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben. Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind. Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzicht aufgelegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen. Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Wir bitten Sie um Unterstützung und Hilfe bei Ihren Sorgen, Anliegen oder wenn Ihnen einfach die Decke auf den Kopf fällt

Vorstellung, Aussegnung oder wenn Sie einen Priester brauchen:

8.00 Uhr
Aus dem Bamberger Dom täglich um 8.00 Uhr live auf dem Facebook-Auftritt des Erzbistums Bamberg:

www.facebook.com/bambergerdom. Im Fernsehen sonntags im ZDF um 9.30 Uhr und täglich auf EWTN und K-TV. Die tägliche Messe mit Papst Franziskus um

www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe

Bei Radio Horeb: täglich um 9.00 Uhr, sonntags um 10.00 Uhr.

Tagesimpulse gibt es bei [katholisch.de](https://www.katholisch.de)

Für Kinder: www.kirche-mit-kindern.de/information/aktuell

Alle Angebote, die in der Krisenzeit möglich sind, werden im Internet auf der Homepage <https://www.bernhard-lichtenberg-hof.de> bzw. dem Facebook-Auftritt des Seelsorgebereichs Hofer Land immer auf den aktuellsten Stand gebracht.

und schließen die bereits bestellten Intentionen mit ein.

Wir müssen die kleinen Dinge in ihrer wahren Beschaffenheit wiederentdecken, die kleinen Aufmerksamkeiten, die wir unseren Nächsten, unserer Familie, unseren Freunden gegenüber haben sollten. Wir sollten verstehen, dass in den kleinen Dingen unser wahrer Reichtum liegt. Es gibt sehr feine Gesten, die in der Anonymität des Alltags manchmal verloren gehen, Gesten der Zärtlichkeit, der Zuneigung, des Mitgefühls, die aber entscheidend und wichtig sind. Eine warme Mahlzeit zum Beispiel, eine Streicheleinheit, eine Umarmung, ein Telefonat ... Es sind diese vertrauten Gesten der Aufmerksamkeit für die Kleinigkeiten des Alltags, die dem Leben einen Sinn geben und dafür sorgen, dass es zwischen uns Gemeinschaft und Kommunikation gibt.

Beichtgelegenheit

Gerne würden wir vor Ostern Beichtgelegenheit anbieten. Ob dies möglich sein kann ist momentan nicht endgültig geklärt. Sie können ab Palmsonntag unter der Telefonnummer [00493003735000](tel:00493003735000) erfahren, ob und wo es Möglichkeit zu Beichte geben wird. Wenn dies nicht möglich ist, dann beichten Sie - was erlaubt ist - bitte nachdem der Staat den normalen gesellschaftlichen Status wieder hergestellt hat.

*A*lle Dinge begegnen sich beim Kreuz - vor ihm, der am Kreuze hing. Alles hat eine innere Beziehung zu ihm, und alles hat ihn nötig. Es ist die Mitte und die Erklärung von allem, und er ward am Kreuze erhöht um „alles“, Menschen und Dinge, „an sich zu ziehen“ (Joh 12,32)

